



## G e s u c h u m A n e r k e n n u n g e i n e r B e t r i e b s z w e i g g e m e i n s c h a f t ( B Z G )

**Im Sinne von Art. 12 der Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen vom 7. Dezember 1998 (LBV)**

Name und Adresse der Gesuchsteller:

1. .... Tel.: .....
2. .... Tel.: .....
3. .... Tel.: .....
4. .... Tel.: .....

### 1 GESUCH

Wir ersuchen um Anerkennung der Personengesellschaft, die aus einer Betriebszweiggemeinschaft besteht, gemäss Art. 12 der LBV ab dem .....

Gemeinsamer (e) Betriebszweig (e): .....

### 2 ANGABEN ZU DEN BETRIEBEN VOR DEM ZUSAMMENSCHLUSS :

Ausgangssituation	Betrieb der Mitglieder vor der BZG			
	1. Mitglied	2. Mitglied	3. Mitglied	4. Mitglied
Betriebsnummer	.....	.....	.....	.....
Fläche (LN)	..... ha	..... ha	..... ha	..... ha
Anzahl Tiere	.....	.....	.....	.....
Distanz zw. Den Betrieben und gemeinsamen Betriebszweig	..... km	..... km	..... km	..... km
Produktionsart (ÖLN, Bio, andere)	.....	.....	.....	.....

Bemerkung : .....

### 3 ANGABEN ZUR GEMEINSAMEN TIERHALTUNG

– Hat es eine gemeinsame Tierhaltung :  ja  nein



- Falls ja, bezeichnen Sie die gemeinsamen Stall(Ställe), die von den Mitgliedern benutzt werden:

Gebäude	Gemeinde, Ortsname	Tiergattung	Anzahl Plätze

- Zusammenarbeit der Mitglieder bzgl. Stallarbeit (Tierpflege, Melken, Füttern, usw.):

Arbeit	Häufigkeit (pro Tag / pro Woche / pro Monat / usw.)			
	1. Mitglied	2. Mitglied	3. Mitglied	4. Mitglied

**4 ANGABEN BZGL. BZG-FÜHRUNG**

- Mitglied, das die BZG repräsentiert: .....
- Separates Konto für den gemeinsamen Betriebszweig:  ja  nein

**Bemerkung** .....

Die Unterzeichnenden bestätigen, dass alle gemachten Angaben korrekt und wahrheitsgetreu sind.

Ort und Datum :

Die Gesuchsteller:

➡ .....

➡ .....

➡ .....

➡ .....

**5 ANGABEN BZGL. DES VERFAHRENS**

Das Gesuch muss an folgende Adresse zugestellt werden : Dienststelle für Landwirtschaft, Betriebsanerkennungskommission, Postfach 437, 1951 Châteauneuf-Sion. Dem Gesuch muss ein Vertrag, der die Zusammenarbeit und die Aufteilung der Tiere u./o. Flächen regelt, beigelegt werden.